

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 12.06.2008	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Stadtplanungsamt in Zusammenarbeit mit dem Grünflächen- und Umweltamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat VI Dezernat II Dezernat III ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: II, III, VI, 20, 61, 67, Stvv	Nichtöffentlich: ☐	Vorlage-Nr. 2008/0258 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Sanierung Martinsviertel;
Modernisierung der Außenanlagen mit Stellplätzen auf dem städtischen Grundstück
Rhönring 31/31A in Darmstadt (Solex-Block)
-Mehrkosten-

Vorlage vom: 27.05.2008

Beschlussvorschlag:

Den bei der Durchführung der städtischen Modernisierungsmaßnahme, Außenanlage mit Stellplatzanlage Rhönring 31/31A, entstehenden Mehrkosten in Höhe von 95.000,00 Euro wird zugestimmt.

Die Kosten können aus Sanierungsförderungsmitteln finanziert werden und stehen bei der Kostenstelle 061-030-1000 Inv.-Nr. 08061-8012 (Förderung von Baumaßnahmen) zur Verfügung.

Anlagen: Solex-Block_Bericht -67-
Solex-Block_Baufachl. Stellungnahme HBM

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 27.05.2008

Mit Beschluss vom 01.11.2006 hat der Magistrat der Modernisierung der Außenanlagen auf dem städtischen Grundstück Rhönring 31/31A mit einem Kostenaufwand in Höhe von 524.000,00 Euro zugestimmt.

Die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung erfolgte am 07.12.2006.

Im Rahmen der zur Zeit in Durchführung befindlichen Maßnahmen entstehen auf der neu gestalteten Fläche eine Carportanlage mit 29 Kfz-Stellplätzen sowie mehrere Mietergärten.

Wie aus beiliegendem Bericht des Grünflächen- und Umweltamtes zu ersehen, werden sich die Gesamtkosten der Maßnahme voraussichtlich um 95.000,00 Euro auf insgesamt rd. 619.000,00 Euro erhöhen.

Die nicht vorhersehbaren Mehrkosten ergeben sich u. a. durch eine erforderliche umfangreiche Schadstoffsanierung von belasteten Materialien, durch die nicht eingeplante Neuerrichtung von Grenzwänden sowie durch massiv gestiegene Stahlpreise, die zu einer erheblichen Kostensteigerung bei den Carports führen (siehe Anlage).

Da die Maßnahme zu 100 % aus Sanierungsförderungsmitteln finanziert wird, ist wegen der Höhe der eingesetzten Förderungsmittel die Abstimmung mit dem Hessischen Baumanagement erforderlich.

Das Hessische Baumanagement wurde bereits über die zu erwartenden Mehrkosten informiert. Mit Prüfbericht und baufachlicher Stellungnahme vom 09.05.2008 hat das Baumanagement die entstehenden Mehrkosten und die Gesamtkosten als angemessen und förderungsfähig erklärt.

Darmstadt, 27.05.2008

61.1 sa-sm Tel. 3641

Dezernat II

Dezernat III

Dezernat VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat